

Medienmitteilung

Das Berner Komitee sagt NEIN zur unnötigen Massentierhaltungsinitiative

Die Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz» kommt am 25. September vors Volk. Bundesrat, Parlament und die Landwirtschaft erachten sie als unnötig, weil das Schweizer Tierwohlniveau weltweit unerreicht ist und das von der Initiative geforderte Angebot bereits in mehr als ausreichendem Umfang zur Verfügung steht. Auf dem Hof der Familie Dürig in Herzwil erläuterte heute das Berner Komitee seine Argumente gegen die Initiative.

Was die Initiative fordert gibt es heute schon im Angebot. Labelprodukte stellen sicher, dass die besonders aufs Tierwohl achtende Kundschaft ein passendes Angebot vorfindet. Dieses ist aktuell grösser als die Nachfrage. Die Initiative schießt somit vollkommen am Markt vorbei und widerspricht den Bedürfnissen der Konsumentinnen und Konsumenten. Auch würden die regionale Produktion und die Versorgung im Inland drastisch geschwächt. Tausende Arbeitsplätze in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft würden gefährdet und die fehlenden Lebensmittel würden folglich importiert, dies auf Kosten des Klimas und den ärmeren Ländern.

Die Schweizer Tierhaltung ist dank umfassenden gesetzlichen Vorgaben, festgelegten Höchsttierbeständen, tierspezifischen Gesundheitsprogrammen oder agrarpolitischen Tierwohlprogrammen auf einem Niveau, das weltweit seinesgleichen sucht.

Aus diesen Gründen sind politische Vorstösse wie die Massentierhaltungsinitiative unnötig und die negativen Auswirkungen auf die Konsumenten- und Landwirtschaft massiv; wie das Beispiel des Betriebes von Familie Dürig, stellvertretend für alle Berner Betriebe, aufzeigt.

Kontakt für Rückfragen: Hans Jörg Rügsegger, Präsident BEBV, Berner Komitee, 079 393 87 50

Die ausführlichen Referate finden Sie unter folgenden Links:

- [Referat Dominik Dürig, Betriebsgemeinschaft Dürig](#)
- [Referat Nicole Mühlestein, Meisterlandwirtin, Belp](#)
- [Referat Ständerat Werner Salzmann, Bern](#)
- [Referat Jürg Bärtschi, Vorstand Schweizer Geflügelproduzenten](#)
- [Referat Maël Matile, Eierproduzent, Gutisberg, EIBAG Bern und Umgebung](#)
- [Referat Franz Guillebeau, Vorstand Suisseporcs](#)
- [Video Berner Komitee NEIN zur unnötigen Massentierhaltungsinitiative](#)